

# Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gem. § 8 a SGB VIII in Tageseinrichtungen für Kinder

**Hinweis: Nicht jede Entwicklungsauffälligkeit/ -verzögerung ist eine Kindeswohlgefährdung**

## Altersbereich 3 - 6

Einrichtung	
Erzieher/in	
Datum	
Name des Kindes	

### Erscheinungsbild des Kindes

<b>Körperliche Erscheinung</b>	Ja	Beschreibung
Krankheitsanfälligkeit, häufige Bauch- oder Kopfschmerzen, Asthma		
Hinweise auf Fehl-/Über-/Unterernährung		
Hämatome, (v.a. am Rücken, Brust, Po, Bauch, Augen, geformte Hämatome), Striemen		
Wiederholte Unfälle mit ernsthaften Verletzungen (z.B. Knochenbrüche, Verbrennungen, Verbrühungen); Symptome am Kind, die auf körperliche Gewalt schließen lassen oder aktuelle ernsthafte Verletzung mit unklarer Entstehung		
Einnässen (ab dem Alter von 4 Jahren), Einkoten (ab dem Alter von 5 Jahren)		
Kleidung (sehr ungepflegter Zustand, nicht der Witterung angepasst)		
Motorische Auffälligkeit (bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung)		
<b>Psychische Erscheinung</b>	Ja	Beschreibung
Kind sehr unruhig oder leicht ablenkbar, kann sich nicht für 10 Min konzentrieren (3-4Jahre)		
Kind wirkt traurig, kann nicht sagen, was es gut kann oder an sich mag		
Kind wirkt generell sehr ängstlich		
Kind wirkt aggressiv, oppositionell, ggf. selbstverletzend		
Kind ist ständig müde/wirkt unausgeschlafen, Kind zeigt Schlafstörungen		
Kind wirkt besonders unselbständig		
Kind zeigt sexualisiertes Verhalten		
Kind wirkt distanzlos gegenüber Fremden		
<b>Kognitive Erscheinung</b>	Ja	Beschreibung
Sprache deutlich nicht altersgemäß z.B. bei Migrantenkind: Kann sich kaum auf Deutsch verständigen		

Spiel deutlich nicht altersangemessen (ab dem Altern von 3 Jahren zunehmend komplexeres Fantasienspiel)		
Kind zeigt wenig Interesse und Neugier, ist nicht stolz auf Leistungen		
<b>Sozialverhalten</b>	<b>Ja</b>	<b>Beschreibung</b>
Zeigt auffällig aggressives, rücksichtsloses Verhalten gegenüber anderen		
Hält keine Grenzen und Regeln ein		
Kind kann sich nicht in Gleichaltrigengruppe einfügen		

## Elternverhalten

<b>Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung</b>	<b>Ja</b>	<b>Beschreibung</b>
Ablehnung von Gesprächsangeboten		
Unangemessene Reaktion auf Rückfragen (Widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung)		
<b>Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind</b>		
Geringe Aufmerksamkeit für das Kind / kein Körper- und Blickkontakt		
Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen		
Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes		

## Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

Hinweis: Grundsätzlich kann der Gefährdungseinschätzung eine akute Situation zugrunde liegen oder sie kann die Summe eines chronischen Gefährdungsprozesses sein.

### Eine Kindeswohlgefährdung ....

liegt nicht vor

ist nicht auszuschließen

liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

Vernachlässigung

Psychische Misshandlung

Körperliche Misshandlung

Sexueller Missbrauch

Partnerschaftsgewalt/Häusliche Gewalt